

Bekanntmachung

Die 04. Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales und Gleichstellung findet am Dienstag, den 26.04.2022 statt.

Beginn: 17:30 Uhr

Ort: Hansestadt Stralsund, Rathaus, Löwenscher Saal

Hinweis:

Die Vorgaben der aktuellen Landesverordnungen in Bezug auf die Corona-Pandemie schränken die Teilnahme der Öffentlichkeit an der Sitzung ein. Um dem Informations- und Kontrollrecht der Öffentlichkeit nach Kommunalverfassung M-V zu entsprechen, besteht neben der Möglichkeit der Teilhabe am öffentlichen Teil der Sitzung für Pressevertreter die Teilhabe weiterer Gäste unter folgenden Bedingungen:

- die Teilnehmerzahl ist aufgrund der Abstandsregelung begrenzt
- die Sitzplätze sind im Abstand von mindestens 1,5 Metern zueinander angeordnet
- das Tragen von medizinischen bzw. FFP2 Masken im Rathaus ist vorgeschrieben
- die Angabe der Kontaktdaten (Name, Vorname, Anschrift, Telefonnummer) ist verpflichtend, diese unterliegen einer Plausibilitätsprüfung

Weitere Einschränkungen / Änderungen bleiben vorbehalten.

Ausdrücklich erfolgt der Hinweis, dass Personen, die erkrankt sind oder Symptome einer Erkrankung (insb. Fieber, Husten) aufweisen, nicht zur Sitzung erscheinen.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Bestätigung der Niederschrift der 03. Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales und Gleichstellung vom 22.03.2022
- 3 Beratung zu Beschlussvorlagen
- 4 Beratung zu aktuellen Themen
- 4.1 Bericht des Seniorenbeirates
- 5 Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

- 6 Beratung zu Beschlussvorlagen
- 7 Beratung zu aktuellen Themen
- 8 Verschiedenes

Öffentlicher Teil

- 9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

gez. Sabine Ehlert
Vorsitzende

TOP Ö 2

Hansestadt Stralsund
Ausschuss für Familie, Soziales und Gleichstellung

Niederschrift der 03. Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales und Gleichstellung

Sitzungsdatum: Dienstag, den 22.03.2022
Beginn: 17:00 Uhr
Ende 18:50 Uhr
Raum: Hansestadt Stralsund, Rathaus, Konferenzsaal

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Sabine Ehlert

stellv. Vorsitzende/r

Herr Sebastian Lange

Mitglieder

Frau Dr. Heike Carstensen

Frau Josefine Kümpers

Vertreter

Frau Doreen Breuer

Vertretung für Herrn Peter Paul

Frau Kerstin Friesenhahn

Vertretung für Herrn Thoralf Pieper

Herr Thomas Haack

Vertretung für Herrn Tino Rietesel bis 17:40
Uhr

Herr Hans Joachim Krämer

Vertretung für Herrn Jens Kühnel bis 18:24
Uhr

Frau Anne Zabel

Vertretung für Herrn Mathias Reeck

Protokollführer

Frau Cinderella Littmann

von der Verwaltung

Frau Heike Benz

Frau Sabine Fielitz

bis 17:45 Uhr

Gäste

Frau Hildegard Koepe

Frau Thurid Wolfram

Frau Lilien Köhler

Herr Tino Rosenberg

Herr Roberto Palleit

Tagesordnung:

- 1** Bestätigung der Tagesordnung
- 2** Bestätigung der Niederschrift der 02. Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales und Gleichstellung vom 22.02.2022
- 3** Beratung zu Beschlussvorlagen
- 4** Beratung zu aktuellen Themen
 - 4.1** Frühe Hilfen Netzwerkarbeit
 - 4.2** Vorstellung Frauenschutzhaus
 - 4.3** Projekt "Das bunte Naturspielband Stralsund"
Vorlage: ZU 0009/2022
- 5** Verschiedenes
- 9** Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Familie, Soziales und Gleichstellung sind 9 Mitglieder anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Sitzung wird durch die Ausschussvorsitzende geleitet. Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

zu 1 Bestätigung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird ohne Änderungen/ Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 2 Bestätigung der Niederschrift der 02. Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales und Gleichstellung vom 22.02.2022

Die Niederschrift der 02. Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales und Gleichstellung wird ohne Änderungen/ Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 7 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 2 Stimmenthaltungen

zu 3 Beratung zu Beschlussvorlagen

Es liegen keine Beschlussvorlagen zur Beratung vor.

zu 4 Beratung zu aktuellen Themen

zu 4.1 Frühe Hilfen Netzwerkarbeit

Frau Ehlert begrüßt die Regionalkoordinatorin des Landkreises Vorpommern-Rügen und übergibt ihr das Wort.

Frau Wolffram referiert anhand einer Präsentation umfassend über die Frühen Hilfen im Landkreis Vorpommern-Rügen sowie über die Netzwerk- und Einzelfallarbeit innerhalb der Hansestadt Stralsund. Die gezeigten Präsentationen sind der Niederschrift beigelegt. Sie berichtet von der Bundestiftung Frühe Hilfen, welche die bundesweite Aufgabe der Frühen Hilfen finanziert. Aufgeteilt werden die finanziellen Mittel der Stiftung nach dem Königsteiner Schlüssel, in dessen Rahmen alle 3 Jahre eine Bemessung zur Neuverteilung der finanziellen Mittel erfolgt. Des Weiteren geht sie auf die gesetzlichen Rahmenbedingungen, die Aufgaben und Ziele, den Umgang mit der Coronapandemie und die verschiedenen Betreuungsansätze der aufgelisteten Lotsen ein.

Frau Ehlert reflektiert den damaligen Beginn mit dem Kleemobil und deren umfangreichen Ausweitung bis zum heutigen Stand.

Frau Friesenhahn hinterfragt den Ablauf der Netzwerkarbeit in der Hansestadt Stralsund.

Frau Wolffram erwidert, dass die Eltern eines neugeborenen Kindes ein Willkommenspaket mit bedeutsamen Informationen erhalten. Sollten die Eltern im Anschluss einen Beratungs-/ Unterstützungsbedarf verspüren oder die Empfehlung vom hiesigen Helios Hanselinikums erhalten, wird Frau Stapelberg Kontakt mit den Eltern aufnehmen und sie nach Abschluss der Bedarfsanalyse zu der geeigneten Beratungsstelle verweisen/lotsen. Aufgrund der geminderten Fördersumme kann im Rahmen des Projektes „Frühe Hilfen Netzwerkarbeit“ der Transport zu den Beratungsstellen nicht gewährleistet werden.

Herr Lange erfragt die Nachhaltigkeit der Hilfsmaßnahmen sowie die Informationslage der Kooperationspartner.

Frau Wolfram berichtet von einem erhöhten Bedarf an niederschweligen Hilfsangeboten in der Hansestadt Stralsund. Mittels regelmäßigen Informationsschreiben, Fachtage, Newsletter, etc. werden die Kooperationspartner bestmöglich über die Arbeit und die Angebote der Lotsen informiert.

Frau Ehlert dankt Frau Wolfram für die Ausführungen sowie die bemerkenswerte Arbeit die sie und ihr Team leisten. Da es keinen weiteren Redebedarf gibt, schließt die Ausschussvorsitzende den Tagesordnungspunkt.

zu 4.2 Vorstellung Frauenschutzhause

Frau Ehlert gibt einführende Worte in das Thema.

Die Leiterin des Frauenschutzhauses teilt die aktuelle Anzahl im Frauenschutzhause von 4 Frauen und 5 Kindern mit, bei denen es sich um 2 deutsche Frauen aus dem Landkreis Vorpommern-Rügen sowie eine EU-Bürgerin und eine nicht EU-Bürgerin handelt. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer wird durch die Leiterin des Frauenschutzhauses auf einen Zeitraum von einer Woche und 3 Monaten beziffert. Die bisher längste Aufenthaltsdauer betrug ungefähr 10 Monate.

Aufgrund der teilweisen Bekanntheit des Stralsunder Frauenschutzhauses, werden Frauen aus dem Raum Vorpommern-Rügen bei Bedarf in andere Frauenschutzhäuser in anderen Regionen oder Städte verwiesen.

Im Anschluss geht die Leiterin des Frauenschutzhauses auf die Härte ein, welche die Frauen und Kinder mit der Entscheidung und den daraus resultierenden Gang in ein Frauenhaus verspüren. Darüber hinaus berichtet sie von einer konfliktbelasteten Kommunikationsebene zwischen den Frauen und ihren Kindern.

Im Vergleich zu den vergangenen Jahren konnte im letzten Jahr ein deutlicher Anstieg im Bereich der Kinderzahlen vernommen werden. Laut Aussage der Leiterin des Frauenschutzhauses waren insgesamt 20 Kinder mehr im Frauenschutzhause, was die einzeln abgestimmte und ausführliche Betreuung durch die 3 vorhandenen Vollzeitstellen deutlich erschwerte. Aus diesem Grund würde die Leiterin des Frauenschutzhauses eine zusätzliche Personalstelle begrüßen, die sich lediglich auf die Betreuung sowie auf die Aufarbeitung der Vergangenheit der Kinder konzentriert.

Des Weiteren teilt sie mit, dass die Fälle im Frauenschutzhause stetig komplexer werden, was die Aufarbeitung wesentlich verlängert. Ursächlich dafür sei die teilweise instabile Persönlichkeit der Frauen, welche bis auf die Kindheit zurückgreift.

Im letzten Jahr sind insgesamt 6 von 34 betreuten Frauen zurück in die ursprüngliche Häuslichkeit gegangen. Innerhalb der letzten 3 Jahren gab es lediglich eine Frau, die des Öfteren in das Frauenschutzhause zurückkehrte.

Zu den finanziellen Mitteln entgegnet die Leiterin des Frauenschutzhauses, dass sie unter den bisherigen Umständen grundsätzlich auskömmlich waren. Zur Realisierung eines neuen Konzeptes für das Frauenschutzhause, welches die Leiterin umfänglich erörtert, bedarf es jedoch eines größeren finanziellen Volumens.

Im Weiteren nimmt sie Bezug auf die Auswirkungen der anhaltenden pandemischen Situation. Dabei konnte innerhalb der Hansestadt Stralsund kein Anstieg der Fallzahlen im Bereich der häuslichen Gewalt vernommen werden. Jedoch mussten Frauen abgewiesen werden, da das Hygienekonzept im Stralsunder Frauenschutzhause anders nicht gewahrt werden konnte. Bislang gab es Ende 2021 eine einzige Frau, welche im Frauenschutzhause mit dem Coronavirus erkrankt war.

Auf die Nachfrage von Herrn Lange erwidert die Leiterin des Frauenschutzhouses, dass die psychische Gewalt der körperlichen Gewalt überwiegt. Der Landkreis Vorpommern-Rügen sei zudem der Landkreis mit den meisten Fallzahlen in Mecklenburg-Vorpommern.

Bezugnehmend auf die Frage von Frau Dr. Carstensen teilt die Leiterin des Frauenschutzhouses mit, dass die Mitarbeiterinnen ausgebildete Sozialarbeiterinnen sind und ausschließlich Krisengespräche mit den Frauen durchführen. Die Arbeit eines Psychiaters ersetzen sie dabei nicht.

Frau Friesenhahn erfragt den strukturellen Ablauf eines Aufenthaltes im Frauenschutzhause.

Die Leiterin des Frauenschutzhouses erörtert, dass es zunächst um die Sicherung der Existenz geht. Im Weiteren muss die Kinderbetreuung abgedeckt werden. Auch gibt es regelmäßig Gespräche mit den Mitarbeiterinnen des Frauenschutzhouses, bei denen den Frauen in ein strukturiertes Leben verholfen wird. Beispielhaft erörtert sie den Ablauf anhand von Fällen des letzten Jahres.

Auf die Frage von Frau Zabel berichtet die Leiterin des Frauenschutzhouses von einer 24 Std. Betreuung durch die Mitarbeiterinnen. Zur Ankunft der Frauen teilt die Leiterin mit, dass in den meisten Fällen die Polizei, Vermittlungsstellen oder sonstige Einrichtungen vorher anrufen und die jeweiligen Personen anmelden. Damit die Sicherheit der Frauen und auch die der Mitarbeiterinnen gewährleistet ist, führt die Polizei vermehrt Polizeikontrollen im Umfeld des Frauenschutzhouses durch.

Frau Ehlert sensibilisiert die Ausschussmitglieder über die Zuständigkeit des Landkreises Vorpommern-Rügen und regt an, im Kreistag für mehr finanzielle Unterstützung zu streben, damit das Frauenschutzhause die Arbeit ausweiten kann. Da keine weiteren Nachfragen bestehen, dankt die Ausschussvorsitzende der Leiterin des Frauenschutzhouses für deren Engagement und führt in den nächsten Tagesordnungspunkt ein.

zu 4.3 Projekt "Das bunte Naturspielband Stralsund" **Vorlage: ZU 0009/2022**

Frau Ehlert berichtet von ihren Eindrücken bezüglich der Zuarbeit 0009/2022.

Frau Benz geht anhand einer Präsentation auf die Zuarbeit 0009/2022 ein. Sie erörtert den derzeitigen Zustand der Spielplätze mit baulich geprägten Anlagen und pädagogischem Hintergrund. Mit der Umsetzung des Projektes ist die Ausweitung der biologischen Vielfalt auf den Spielplätzen der Hansestadt Stralsund beabsichtigt. Zudem sollen die Kinder durch die Erweiterung mit Spaß lernen, indem sie sich durch das Forschen, Entdecken und Gestalten neue Kenntnisse und Fähigkeiten aneignen.

Frau Ehlert begrüßt die Zuarbeit, da die Spielplätze innerhalb der Hansestadt Stralsund durch die Realisierung des Projektes vielfältiger und qualitativer werden.

Frau Kümpers erkundigt sich nach der Mindestgröße der biologischen Flächen sowie der Bedeutung des Stichwortes „temporär“. Sie stellt sowohl die positiven als auch die negativen Seiten des vorgestellten Projektes dar.

Frau Benz erörtert die temporäre Bedeutung, indem sie mitteilt, dass die Naturalien mit fortgeschrittener Lebensdauer womöglich aus sicherheitsrelevanten Ursachen entfernt oder anderweitig ersetzt werden müssen.

Bezüglich der Größe entgegnet Frau Benz, dass das Projekt ergänzend auf den bereits bestehenden Spielflächen initiiert wird. Der Ankauf zusätzlicher Flächen ist dabei nicht beabsichtigt.

Auf die Nachfrage von Frau Friesenhahn teilt Frau Benz mit, dass das Projekt in Zukunft stückweise auf weitere Spielplätze ausgeweitet werden soll. Sie verweist auf die Wahrung der Standortgestaltung, weshalb nicht jeder Spielplatz die gleiche biologische Vielfalt vorhalten wird.

Frau Ehlert dankt Frau Benz für die umfangreiche Vorstellung. Im Namen des Ausschusses wünscht sie der Verwaltung viel Erfolg bei der Umsetzung des Projektes, welches der Ausschuss sehr begrüßt.

zu 5 Verschiedenes

Frau Ehlert stellt fest, dass seitens der Ausschussmitglieder kein weiterer Redebedarf besteht. Aus diesem Grund entfallen die weiteren Tagesordnungspunkte.

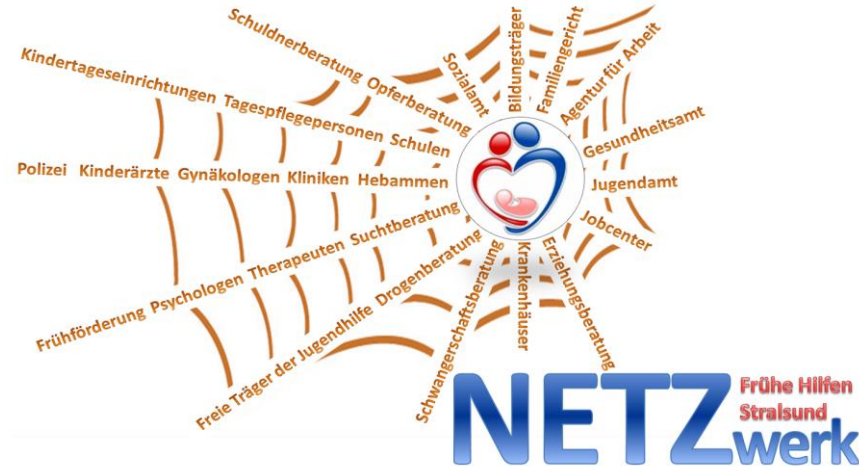
Frau Ehlert dankt den Ausschussmitgliedern und allen Gästen für die Mitarbeit und beendet die 03. Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales und Gleichstellung.

gez. Sabine Ehlert
Vorsitzender

gez. Cinderella Littmann
Protokollführung

Netzwerk und Einzelfallarbeit

Frühe Hilfen in der Hansestadt Stralsund



Bundesstiftung
Frühe Hilfen

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Regionalkonzept LK-VR

- www.lk-vr.de/Kreisverwaltung/Jugend/Fruehe-Hilfen
- Verteilung der Gelder der Bundesstiftung: Unterstützung weiterer Familien mit Kindern im Alter von 0-3 Jahren
- 2021 Umsetzung des neuen Konzeptes mit allen Beteiligten
- Umsetzung der Lotsenfunktion und Netzwerkarbeit ab 2022

Praktische Umsetzung in Stralsund

Teil I

- Netzwerkarbeit: aktive Steuerungsgruppe-Veranstaltungen finden ab 2022 zwei Mal im Jahr statt
- Organisation einer Fachtagung am **09.11.2022** in Kooperation mit der Steuerungsgruppe Stralsund, dem Landkreis VR (Fachbereich Gesundheit und Landkreiskoordination Frühe Hilfen) und allen Sozialraumkoordinatoren LK-VR (weiterhin Förderung des Netzwerkgedankens)
 - Veranstaltungsort: Stralsunder Rathaus

Praktische Umsetzung in Stralsund

Teil 2

- Lotsenfunktion
Beratung in zwei Kinderarztpraxen in Stralsund in Kooperation mit den Netzwerkpartnern
- Einzelfallarbeit: der Bedarf ist gestiegen an Unterstützung und Hilfestellung bei den Familien
- Lotse (Alter der Kinder 0-3 und Kleewerk 0-6 Jahre)
- Frühe Hilfen sind nach wie vor schnell, flexibel, rechtzeitig, niedrigschwellig und freiwillig

Lotsenfunktion

- ab 2022 Lotsenfunktion durch Frau Stapelberg mit einer „Sozialberatung“ in zwei Kinderarztpraxen
- direkte Ansprechbarkeit der Familien
- schnelle Erreichbarkeit und Unterstützungsmöglichkeit
- Vermittlung in Angebote der Frühen Hilfen in Stralsund (Vermittlung der Familien ans bestehende Netzwerk Frühe Hilfen)



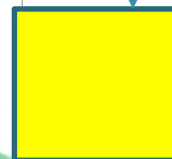
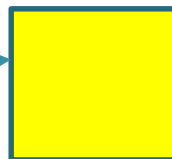
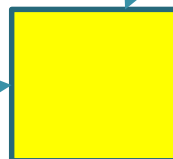
Kathrin
Zühlke-Hahs



E
I
N
Z
E
L
F
A
L
L
A
R
B
E
I
T



Silke Rieck-
Hoppe



Anja
Stapelberg

N
E
T
Z
W
E
R
K
&
L
O
T
S
E

Frühe Hilfen in der Hansestadt Stralsund

Zugänge zu den Frühen Hilfen

- Selbstmelder
- Gesundheitswesen (Gesundheitsamt, Kinderärzte usw.)
- Jobcenter
- Wochenstation des Helios Hanseklinikum Stralsund (einmal wöchentliche Beratung auf Station)
- Willkommenspaket - Übergabe nach Geburt seit 2017 (2021 mit ca. 960 Geburten)
- Ämter- und Behörden

Ergebnisse 2013-2021

- Angebotsliste mit Angeboten der Frühen Hilfen
- Leitfaden für Fachkräfte zum Umgang mit Kindeswohlgefährdung (www.vsp-mv.de)
- Willkommenspakete für Neugeborene und deren Eltern
- wöchentliche und niedrigschwellige Beratung auf der Wochenstation am Helios Hanseklinikum
- Mitwirkung am Familienlosen Stralsund, Broschüre Rund um die Geburt und Elternbegleitbuch LK-VR
- ab 2022 Lotsenfunktion durch Frau Stapelberg mit einer Sozialberatung in zwei Kinderarztpraxen (Ergebnisse sind abzuwarten)







Fortschreibung der Konzeption Frühe Hilfen
des Landkreises Vorpommern-Rügen
2021-2024

Stand: Dezember 2020

DES NETZWERKPARTNER

... sind alle, die aufgrund ihrer Profession mit werdenden Eltern, Eltern von Säuglingen und Kindern bis zum dritten Lebensjahr zusammenarbeiten.

Kooperationspartner sind u.a. Akteure aus dem Gesundheitswesen, der Kinder- und Jugendhilfe, der Schwangerschaftsberatung und Träger der öffentlichen und freien Jugendhilfe.

LOTENFUNKTION & PRÄVENTIVARBEIT

- Übernahme der Lotsenfunktion für die Implementierung präventiver und niedrigschwelliger Angebote
- Erarbeitung von Verbindlichkeiten und Regularien zum Thema Frühe Hilfen unter Berücksichtigung des Kinderschutzes
- Unterstützung von regionalen Netzwerken
- Förderung der Zusammenarbeit der unterschiedlichen Professionen
- Sensibilisierung durch geeignete Öffentlichkeitsarbeit

Ansprechpartner:

Regionalkoordinatorin des Landkreises Vorpommern-Rügen
 Thurid Wolfram
 Telefon: 03 831 3 57-1994
 Thurid.Wolfram@lk-vr.de

www.lk-vr.de/kreisverwaltung/jugend/frue-hilfen

FRÜHE HILFEN IM LANDKREIS VORPOMMERN-RÜGEN

WIR SIND VON ANFANG AN DA.

WIR BEGLEITEN, UNTERSTÜTZEN, TUN WAS.

BEI ALLEN FRAGEN RUND UM DIE FAMILIE.

ZUSAMMEN ERREICHEN WIR WAS.

Corona- Aufholpaket 2022

- der Träger beteiligt sich mit zwei Projekten am Corona- Aufholpaket mit Unterstützung von Honorarkräften
- Bewegungsparcours (tourt durch Stralsund)
- Beratung und Kochworkshops zum Thema gesunde Ernährung bei Netzwerkpartnern

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Aktionsprogramms





Kontakt Daten:

Anja Stapelberg

Frankendamm 54, 18439 Stralsund

Tel. Nr.: 0151- 19 55 2924

Mailadresse: kleewerk@vsp-mv.de

Frühe Hilfen im Landkreis Vorpommern- Rügen

Ausschuss für Familie, Soziales und Gleichstellung 22.03.22



1. Aufgabe/Ziel Früher Hilfen
2. Gesetzliche Grundlagen
3. Die Sozialraumkoordinatoren
4. Corona Aufholprogramm

1. Aufgabe/ Ziel Früher Hilfen



- Die Unterstützung der (werdenden) Eltern umfasst die Information, Beratung und Begleitung rund um die Schwangerschaft und die Entwicklung von Kindern
- Die niedrigschwelligen, freiwilligen und kostenfreien Angebote richten sich insbesondere an Familien, die aufgrund von unterschiedlichen Belastungen einen erhöhten Beratungsbedarf haben, jedoch häufig nur schwer einen Zugang zu Unterstützungsangeboten finden.

2. Gesetzliche Grundlagen

- KKG (Gesetz zur Kooperation und Information im Kinderschutz)
- Verwaltungsvereinbarungen
- Leistungsleitlinien Bundesstiftung/ Landes
- Landeskonzzept Mecklenburg-Vorpommern
- Regionalkonzzept Vorpommern-Rügen

2. Leistungsleitlinien der Bundesstiftung Frühe Hilfen



- I. Sicherstellung der Netzwerke Frühe Hilfen (Regionalkoordinator des Landkreises/ Stadt)
Mindestanforderungen
- II. Psychosoziale Unterstützung von Familien durch spezifische Angebote der Frühen Hilfen
 - 1. Längerfristige Unterstützung von Familien in den Frühen Hilfen (1.1 Fachkräfte, 1.2 Freiwillige)
 - 2. Angebote und Dienste an den Schnittstellen der unterschiedlichen Sozialleistungssysteme (Lotsensysteme, Angebote niedrigschwelliger Zugang...)
- III. Erprobung innovativer Maßnahmen und Implementierung erfolgreicher Modelle

Quelle: Leistungsleitlinien der Bundesstiftung Frühe Hilfen zur Umsetzung des Fonds Frühe Hilfen, 2017

3. Die Sozialraumkoordinatoren im Landkreis Vorpommern-Rügen

Lotsenprojekt Barth

Frau Ines Sasse

Ämter/ Gemeinden:

Barth, Niepars, Velgast, Löbnitz, Saal,
Zingst, Prerow, Altenpleen

Träger: SOS Kinderdorf

Tel. 0170-3758389

E-Mail: ines.sasse@sos-kinderdorf.de

Lotsenprojekt Rügen

Frau Diana Kasch

Ämter/ Gemeinden:

Nord- Rügen, Stadt Sassnitz, West- Rügen,
Bergen auf Rügen, Gemeinde Ostseebad Binz,
Amt Mönchgut-Granitz, Stadt Putbus

Träger: KJFH Rügen e.V.

Tel: 0174-7915378 E-Mail:

diana.simo@jugendhilfe-ruegen.de



Lotsenprojekt Ribnitz-Damgarten

Frau Juliane Hecht-Pautzke

Ämter/ Gemeinden:

Darß / Fischland, Ribnitz-Damgarten, Stadt Marlow, Amt Recknitz Trebeltal

Träger: JAM GmbH

Telefon: 0172-9579119,

E-Mail: juliane.hecht-pautzke@jamweb.de

Lotsenprojekt Grimmen

Herr Hannes Masloboy

Ämter/ Gemeinden: Franzburg-

Richtenberg, Miltzow, Stadt Grimmen,
Gemeinde Süderholz

Träger: SOS Kinderdorf

Telefon: 0170- 3758316 E-Mail:

hannes.masloboy@sos-kinderdorf.de

Lotsenprojekt Stralsund

Frau Anja Stapelberg

Hansestadt Stralsund

Träger: Verbund für Soziale Projekte e.V.
Stralsund

Tel.: 0151-19552924

E-Mail: kleewerk@vsp-mv.de

4. Corona Aufholprogramm 2021/22



- ergänzt befristet vom 01.07.21 bis 31.12.2022 die bestehende Auslegungshilfe vom 11.03.2019 zu den Leistungsleitlinien und benennt Maßnahmen mit direktem Bezug zu den Frühen Hilfen, zur Entlastung und niedrigschwellige Erreichbarkeit der Familien

2021

- Aufstockung Sicherstellung der Netzwerke Frühe Hilfen
- Niedrigschwellige Beratungsangebote Tutmonde e.V. und Kreisdiakonisches Werk Stralsund e.V.

2022

- Aufstockung der fünf Lotsenangebote in den Sozialräumen

**Herzlichen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

Kontakt:

Regionalkoordinator des Landkreises Vorpommern-Rügen, FD 24 Sozialpädagogischer Dienst

Thurid Wolffram

Tel. 03831-3571984, thurid.wolffram@lk-vr.de

[www.lk-vr/kreisverwaltung/Jugend/Frühe Hilfen](http://www.lk-vr/kreisverwaltung/Jugend/Frühe_Hilfen)



Bundesstiftung
Frühe Hilfen



Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend